

Basisdaten

Inventarnummer	RPM_V 5779
Standort	Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim
Objektbezeichnung	Halskette
Sammlungsort	Afrika, südliches Afrika, Namibia
Material	unbestimmt
Teile	Einzelteil
Technik	unbestimmt
Datierung	vor 1909
Objektart	Schmuck
Typ	Ethnographica
Kulturelle Zuschreibung	keine Zuschreibung
Erweiterte Beschreibung	Die Kette ist gerissen; die Eisenperlen, aus denen sie gemacht ist, sehen korrodiert aus.

Dokumentation

Zugangsjahr zur Sammlung	1909
Zugangsart zur Sammlung	durch Kauf
Zugang von	Prof. Dr. Rudolph Hauthal
Vorbesitzer	unbekannt
Provenienz	Bemerkungen
<ul style="list-style-type: none">1909 erworben von/vom Roemer- Museum Hildesheim (bis 1894: Städtisches Museum Hildesheim) durch Kauf bei/beim Prof. Dr. Rudolph Hauthal (1854-1928).	Ausweislich des Inventarbucheintrags verkaufte Hauthal die Kette dem Museum zusammen mit dem Armband V 5780 für 3 Mark. Laut Findaid 1/1/001 des Namibischen Nationalarchivs Windhuk, S. 214, "Zentralbureau des Kaiserlichen Gouvernements", war ein Robert Hauthal Eigentümer der Farm Nabus in Namibia. Er wurde 1904 während des Deutsch-Namibischen Krieges getötet. Recherchen über eine mögliche Verwandtschaft zu Rudolph Hauthal dauern an.
Kürzel der Bearbeiterin/ des Bearbeiters	SL
Inventarbuch-Eintrag	Halskette und Armband aus Eisenperlen.
Forschungsjahr der letzten Bearbeitung	2021
Forschungsmonat der letzten Bearbeitung	05
Forschungstag der letzten Bearbeitung	14
Status	Provenienz in Bearbeitung

Weiterführende Informationen

Inventarbuchseite

[PDF](#)

Weiterführende Literatur

National Archives of Namibia Findaid 1/1/001, "ZBU, Zentralbureau des Kaiserlichen Gouvernements von Deutsch-Südwestafrika 1884-1915", 2nd Revised Edition, January 2021

Objekt URL

https://www.postcolonial-provenance-research.com/datenbank/exposition/rpm_v-5779/